

## Kontakt Rothenburg

### Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg  
Telefon 041 280 13 28  
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeggsegger, Gemeindeleiter  
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin  
Claudia Ernst, Leitende Katechetin  
Irène Willauer, Pastorale Mitarbeiterin

### Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger  
Öffnungszeiten:  
Montag, Freitag: 13.30–17.00;  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:  
08.00–11.00

## Gottesdienste

### Samstag, 5. Juni

18.30 Wort und Kommunion

### Sonntag, 6. Juni

10.00 Wort und Kommunion

Gabe: Flüchtlingshilfe in Armenien

### Mittwoch, 9. Juni

09.00 Wort und Kommunion

Gestaltung: Liturgiegruppe

### Samstag, 12. Juni

18.30 Eucharistie

### Sonntag, 13. Juni

10.00 Eucharistie

Gabe: Für die gesamtschweizerischen  
Verpflichtungen des Bischofs

### Donnerstag, 17. Juni

18.00 Eucharistie in Bertiswil

# Pfarrei Bruder Klaus ehrt Dorothee

Zwei Jahre ist es her, seit die Idee geboren wurde, den Pfarreisaal in «Dorothee-Saal» umzubenennen. Zum 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrei Bruder Klaus und als sichtbares Zeichen dieser Umbenennung wurde ein Kunstwerk in Auftrag gegeben, das nun am 6. Juni eingeweiht wird.

In Flavia Travaglini fanden Robi Schmidlin und Bernadette Stocker, zusammen mit Kurt Schaller und dem OK «Jubiläumjahr», eine Künstlerin, die sehr einfühlsam den Weg der Beratung und Umsetzung mitging. Das Resultat – eine Glas-Rondelle mit Dorothee für die Aussenwand des Saales – durfte mit viel Freude umgesetzt werden. Die beiden Initianten hatten Gelegenheit, der Künstlerin Flavia Travaglini (von Pieterlen bei Biel) einige Fragen zu stellen. Im nachfolgenden Interview sollen Stimmungen und Werdegang des entstandenen Bildes mit den Lesenden geteilt werden.

*Frau Travaglini, was fasziniert Sie an Dorothee, der Frau von Bruder Klaus?*

Dass sie 600 Jahre nach ihrem Tod noch immer präsent ist und ihr Wirken allem Anschein nach zur Inspiration und zum Vorbild in der Katholischen Kirche wird.

*Wie haben Sie den Zugang zu Dorothee gefunden?*

Über den Besuch in Flüeli-Ranft und über alle Texte, Radio- und Fernsehsendungen, die ich zum Thema finden konnte. Viel Verlässliches gibt es nicht, da Dorothee und Niklaus Analphabeten waren und vieles nur mündlich überliefert und erst später aufgeschrieben wurde. Zudem habe ich fünf Dorotheebilder im Auftrag der Hl.-Bruder-Klaus-Kirche in Urdorf (ZH) gemalt. Da waren meine Vorstellungskraft und Fantasie gefragt.

*Welche Charaktereigenschaft von Dorothee beeindruckt Sie am meisten?*



Die Künstlerin Flavia Travaglini am Arbeiten in ihrem Atelier. Foto: L. Märki

Ihre Unabhängigkeit und geistige Freiheit, die sie sehr wahrscheinlich dazu bewogen hat, ihren Mann in die Pilgerschaft und Einöde ziehen zu lassen.

*Was war für Sie und Ihren Mann Lukas, der Sie im materialtechnischen Bereich unterstützte, die grösste Herausforderung?*

Der Saal ist wandelbar und bietet Raum für verschiedenste gemeinschaftsbildende Anlässe. Wir wollten diesem Raum nichts vorenthalten, ihn weder verstellen noch schmücken in dem Sinne, dass etwas Dominierendes im Weg steht. Zuerst hatten wir die Idee, die Oberlichter zwischen Eingangsbereich und Saal zu gestalten, danach die Glaseingangstüren zu verändern. Schlussendlich schien uns die Idee mit dem Glastondo auf der Aussenfassade am sinnvollsten – nicht weit davon steht die Steinskulptur von Bruder Klaus.

*Was bewegte der Arbeitsprozess von der Anfangsidee bis hin zur Endgestaltung in Ihnen persönlich?*

Immer wieder habe ich mir Gedanken darüber gemacht, was gewesen wäre, wenn Dorothee dieselbe Freiheit gefordert hätte. Hätte Niklaus sie ebenfalls ziehen lassen und wäre zurückgeblieben mit den Pflichten rund um Fami-

lie und Hof? Wie hätte das Umfeld der beiden reagiert? Gleichberechtigung findet statt, wenn wir fähig sind, diese Möglichkeit zu verwirklichen.

*Was ist die Botschaft Ihres Bildes an uns?*

Dorothee tritt auf dem Glastondo wie eine Erscheinung hervor. Sie wird diejenigen anregen, die sich für ihr Wesen und Wirken öffnen wollen.

*Wenn Sie uns einen abschliessenden Gedanken mitgeben möchten, wie lautet dieser?*

Immer wieder neu den Werken der Barmherzigkeit in sich Raum geben, diese in sich prüfen und immer wieder von Neuem versuchen, sie im Alltag umzusetzen, denn sie waren die Leitschnur von Bruder Klaus und sicher auch von Dorothee.

*Herzlichen Dank!*

### Einweihungsfeier

Am Sonntag, 6. Juni, um 10.00 findet in der Pfarrkirche Bruder Klaus eine feierliche Vernissage zur Einweihung des gläsernen Kunstwerkes statt. Die Künstlerin wird anwesend sein. Mehr Infos zum Programm finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite 11.